

Das Xenotest 220+ : neueste Technologie in der Lichtecheitsprüfung von Textilien

Autor(en): **Landgraf, Christiane**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **117 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678564>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sein sollten. Das Flächengewicht von Kinderbettdecken sollte demnach unter 800 g/m² liegen. Dies ist speziell bei trennbaren Duo-Decken für Kinder zu beachten, die durch ihre Höhe zudem leicht sperrig und wenig anschmiegsam werden.

Leichtere Bettdeckenfüllungen

Da es bei Kindern hin und wieder zu Bettunfällen kommt, spielt ausserdem die Pflegbarkeit eine bedeutende Rolle. Anstelle von BlASFasern, die beim Pflegen verklumpen, sollten für Kinderbettdecken synthetische Vliese oder Federn/Daunen verwendet werden. Deren Pflege ist auch in handelsüblichen Waschmaschinen und Trocknern problemlos möglich. Das neu entwickelte Mess- und Beurteilungssystem und die dadurch gewonnenen Erkenntnisse erlauben es Herstellern von Bettwaren nun, ihre Produkte objektiv zu optimieren und diesen Vorteil mit dem Hohensteiner Qualitätslabel für Schlafkomfort werblich zu nutzen.

Young Professionals Day

«Young Professionals Day» – so der spannende Titel eines Workshops der Schweizerischen Textilfachschule, der am 21. April 2010 in Zürich veranstaltet wurde. Und sie kamen in Scharen. Die mehr als 320 meist weiblichen Jugendlichen konnten sich über zukünftige Berufsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen der Textilwirtschaft informieren. 21 Unternehmen präsentierten sich mit kleinen Messeständen im Vorraum des Veranstaltungssaals und niemand konnte sich über mangelndes Interesse beklagen.

Verschiedene Unternehmen stellten ihre Firmenphilosophie im Rahmen von Kurzvorträgen vor, darunter Lantal Textiles, Hugo Boss Industries, Tally Weijl Trading, Zimmerli Textil, Schönenberger, Strellson, Christian Eschler, ODLO International, Manor, Lectra Deutschland sowie Hermann Bühler. Auf besonderes Interesse stiessen Entwicklungsmöglichkeiten, die diese Unternehmen für junge Berufseinsteiger bieten. Bei der Vorstellung von Designberufen wurde einmal mehr deutlich, dass bei der Kollektionsentwicklung neben der Kreativität grossen Wert auf Teamfähigkeit und Termintreue gelegt wird. Da nahezu alle Firmen international agieren, sind Mitarbeiterinnen gefragt, die sich in mindestens drei Sprachen verständigen können.

Das Xenotest® 220+ – Neueste Technologie in der Lichtechtheitsprüfung von Textilien

Christiane Landgraf, Atlas Material Testing Technology GmbH, Linsengericht, D

Die Atlas Material Testing Technology GmbH, weltweit führender Spezialist im Bereich von Lichtechtheits- und Bewitterungsprüfungen, gibt die Markteinführung eines neuen Gerätes bekannt. Das Xenotest 220+ wurde speziell optimiert für die Bedürfnisse der Anwender aus der Textilbranche.

Das luftgekühlte Bewitterungsprüfgerät mit rotierendem Probenkorb überzeugt durch besonders anwenderfreundliche Kontrollsysteme. Zusätzlich wurden Probenhalter mit Einschubtechnik für ein schnelles Proben-Handling designed. Wie alle Atlas Modelle der Baureihen ab 2008 beherrscht das Modell 220+ die gebräuchlichsten europäischen und asiatischen Sprachen, und sorgt so für zusätzlichen Bedienkomfort.

Als Spezialist für Lichtechtheitsprüfungen unter Standardbedingungen nach ISO 105 B02 oder AATCC TM16 beschränkt sich das Xenotest 220+ auf das Wesentliche, profitiert jedoch vom aktuellen Stand der leistungsfähigen Kontroll- und Kommunikationstechnik.

Ab Ende März 2010 kann der Kunde sich zwischen der Basisversion (Xenotest 220) sowie dem voll ausgestatteten Xenotest 220+ entscheiden. Bei der Wahl der voll ausgestatteten Variante profitiert der Endanwender vor allem von der Bedienung per Touchscreen. Die zugrunde liegende XenoTouch Software bietet durch ihre neuen Add-ons ein grosses Mass an zusätzlicher Bedienerfreundlichkeit und Flexibilität. So kann das Xenotest 220+ beispielsweise von jedem Ort der Welt aus über einen Computer überwacht und bedient werden. Zudem kann man Benachrichtigungen per E-Mail aktivieren.

Seit der Einführung des ersten Xenoprüfgerätes, dem Xenotest 150 im Jahre 1954, begleitet Atlas bis heute zuverlässig und als kompetenter Partner die weltweite Textilindustrie. Das Wissen der weltweiten Anwender von Atlas Xenoprüfgeräten in Bezug auf das Geräte- als auch das Probenhandling flossen in die Entwicklung des Xenotest 220/220+ ein.

Innovatives Software Update für Atlas® Geräte der Xenotest® Reihe und SUNTEST® Familie

Atlas bietet ein neues, innovatives Software-Update für die XenoTouch Steuerungen der Atlas

Prüfgeräte. Die nachfolgenden Add-ons, optionale Softwarekomponenten, für die jüngste Generation luftgekühlter Xenotest & SUNTEST Geräte zielen auf die Vereinfachung der täglichen Arbeit im Labor ab.

Add-on «Remote Control»: Durch dieses Add-on kann das Gerät von jedem Ort der Welt aus über Ihren Computer gesteuert werden. Es können aber auch mehrere Geräte an verschiedenen Standorten weltweit zentral bedient werden.

Add-on «E-Mail Service»: Die Anwender können sich Gerätemeldungen per E-Mail zusenden lassen. Die Bediener profitieren somit von einer engeren Verbindung zum Gerät und den daraus resultierenden kürzeren Reaktionszeiten.

Add-on «Online Monitoring»: Schnelles und einfaches Überwachen und Abrufen von Berichten zum aktuellen Status der Prüfung von jedem Ort, an dem Sie eine Internetverbindung haben.

Alle Add-ons erfordern eine Ethernet/Internet Verbindung. Der Zugriff wird gewährt durch die Eingabe des Passwortes, das mit den Add-ons geliefert wird. Die Add-ons werden von Atlas zum Nachrüsten Ihres Gerätes auch auf einer Speicherkarte angeboten.

Über Atlas

Atlas ist ein anerkanntes, führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Materialprüfung. Das Unternehmen bietet eine komplette Palette an Prüfgeräten und Dienstleistungen für die beschleunigte Bewitterung sowie die Freibewitterung an. Die Atlas Consulting Group unterstützt Kunden dabei, die bestmöglichen Bewitterungsprozesse für ihre Produkte zu entwickeln und bietet Seminare und Gerätetrainings weltweit an. Für beschleunigte Labor- und Freibewitterungsprüfungen verfügt Atlas über fünf Laboratorien und mehr als 20 Standorte für die Freibewitterung auf der ganzen Welt.



Xenotest 220+

Diese umfassen die verschiedensten Klimate, einschliesslich Wüsten, subtropische Klimate, grosse Höhen sowie korrodierende Klimate. Die Atlas Material Testing Technology ist ISO 17025 sowie ISO 9001:2008 zertifiziert. Die Produkte von Atlas entsprechen internationalen, nationalen und Industrie-Standardprüfmethoden, einschliesslich ISO, ASTM, DIN, JIS und vieler anderer.

**So erreichen Sie die
Redaktion:**

E-Mail:

redaktion@mittex.ch

E-Mail-Adresse

Inserate

keller@its-mediaservice.com

Int. Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten Landessektion Schweiz – Jahresbericht 2009

Fritz Benz, Landesvorsitzender IFWS, Landessektion Schweiz

2009 dürfte als eines der wirtschaftlich schwierigsten Jahre in die Geschichte auch der Textil- und Textilmaschinenindustrie eingehen. Der Hoffnungsschimmer zum Jahresende gibt uns jedoch wieder Mut für die textile Zukunft. Dies beweist auch die relativ hohe Beteiligung an den beiden IFWS-Veranstaltungen der Schweizer und deutschen IFWS-Sektionen.

Mitgliederbewegungen

Mit drei Austritten und einem Todesfall sowie drei Neueintritten ist die Anzahl der Mitglieder im Berichtsjahr nahezu konstant geblieben und umfasste 27 Einzelpersonen und 22 Firmen.

Finanzen

Da wir an unserer Fachtagung keine Gebühren erhoben und die Kosten des Mittagessens für unsere Mitglieder übernommen haben, sind uns nach Abzug des Beitrags an das Int. Sekretariat nur die Vermögenserträge geblieben. Letztere reduzierten sich noch durch die niedrigen Zinssätze. Unser solider finanzieller Rückhalt erlaubt jedoch die Inkaufnahme eines gewissen Verlusts. Die detaillierten Einnahmen und Ausgaben sowie die Vermögensverhältnisse kommentiert unser Kassier Berndt Meyer an der Landesversammlung.

Tätigkeit

Die Aufgaben des Vorsitzenden wie auch die operativen Arbeiten eines Sekretärs wurden von Fritz Benz und die Schreib- und Versandarbeiten von Inka Benz ausgeführt. Der Kassier Berndt Meyer erledigte die finanziellen Angelegenheiten. Die diesjährige Frühjahrstagung wurde vom Landesvorsitzenden nach Abstimmung mit dem Kassier organisiert. Wir waren zudem in ständigem Kontakt mit dem Int. Sekretär Prof. Wolfgang Schäch.

Leistungen

Unsere Mitglieder erhalten jeweils für den bescheidenen Mitgliedsbeitrag einen hohen Gegenwert. Sind doch die Tagungen der Schweizer und deutschen Landessektionen kostenlos, wie auch das Mittagessen in der Schweiz für unsere Mitglieder. Zudem haben IFWS-Mitglieder

laut Abkommen bei den Veranstaltungen der schweizerischen Fachvereinigungen SVT und SVTC dieselben Vergünstigungen wie deren eigene Mitglieder. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang neben den verschiedenen Kursen das grosse Symposium für die textile Kette. Einladungen und Informationen erfolgten sowohl über Postversand als auch über Internet.

Veranstaltungen

Im Hauptreferat der Frühjahrstagung 2009 in St. Gallen sprach Walter Marte über Hightech-Funktionsschichten auf Textilien mittels Nanotechnologie. Direktor Helmut Hälker informierte über Weiterbildung, Forschung und Entwicklung an der Schweizerischen Textilfachschule. Bei der Führung durch das St. Galler Textilmuseum erweckten die beiden Sonderausstellungen über moderne Stickereien und Sport-Textilien grosses Interesse. Den Abschluss bildete die Betriebsbesichtigung des weltbekannten Stickerei-Unternehmens Forster Rohner AG.

Die Tagung der deutschen Landessektion 2009 in Obertshausen umfasste vier Referate über Fadenspannungen bei der Maschenbildung, das Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland, Textile Bewehrungen im Betonbau und die Firma Karl Mayer Textilmaschinen, wo die Besichtigung des Entwicklungszentrums mit der Präsentation der neuesten Maschinen sowie der Fertigung erfolgte. Am zweiten Tag bot sich die Gelegenheit zur Besichtigung des Frankfurter Flughafens.

Allen beteiligten Firmen, Referenten und Helfern, Herrn Prof. Wolfgang Schäch vom Int. Sekretariat sowie unserem Schweizer Team mit Berndt Meyer und Inka Benz danke ich für deren Unterstützung und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.